

Reg. Nr. 1.3.1.11

A: 2131

Nr. 18-22.530.02

Interpellation Franziska Roth betreffend Agglomerationsprogramm – Zurückstellung Riehener Projekte

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der im Anzug erwähnte BAZ-Artikel enthält ungenaue Angaben. Bei den in den Zeithorizont B zurückgestellten Projekten handelt es sich um Projekte in Laufen und Lörrach und nicht in Laufen und Riehen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. Um welche Riehener Projekte handelt es sich?

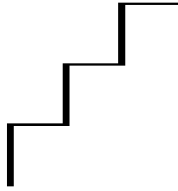
Es wurden Projekte in Laufen und Lörrach in den Horizont B (2023-2026) verschoben, u. a. "Mobilitätsdrehscheibe am Zoll". Dies ist aber nicht ein Projekt von Riehen, sondern von Lörrach, an welchem sich Riehen in einer Wettbewerbsphase beteiligt hatte.

2. Weshalb wurden diese Projekte zurückgestellt?

Die Stadt Lörrach hat inzwischen selber einen grösseren Beitrag des Deutschen Bundes erhalten, mit welchem sie vorerst weitere Studien und Abklärungen im Zusammenhang mit der Mobilitätsdrehscheibe am Zoll finanzieren wird. Es geht dabei um die Studie für eine Verlängerung der Tramlinie 6 und eine Studie für zusätzliche Haltestellen in Lörrach und weiteren Ortschaften im Wiesental. Da das Projekt aus diesen Gründen noch nicht ausführungsfähig ist, wurde es in den Horizont B verschoben.

3. Auf welche Art und Weise hat der Gemeinderat Einfluss auf die Anträge der Region Basel, einerseits auf die Aufnahme aber auch auf die Rückstellung von Projekten im Agglomerationsprogramm?

Gemäss der Weisung über die Prüfung und Mitfinanzierung des Agglomerationsprogramms der 3. Generation vom Februar 2015 muss die kommunale Stufe regelmässig an der Ausarbeitung, Umsetzung und Überarbeitung des Agglomerationsprogramms mitwirken. Bei diesen Mitwirkungsanlässen war Riehen immer beteiligt.



Seite 2 4. *Wie geht es mit diesen Projekten weiter?*

- *Werden sie aufgegeben?*
- *Werden sie auch ohne Mittel aus dem Agglomerationsprogramm realisiert?*
- *Werden sie in das nächste Agglomerationsprogramm eingebracht?*

Wie bereits erwähnt, wurde keines der Riehener Projekte aufgehoben. Das Lörracher Projekt "Mobilitätsdrehscheibe am Zoll" wurde aufgrund offener Fragen in den Horizont B verschoben.

5. *Welche Projekte sind im Agglomerationsprogramm enthalten?*

Ende 2016 wurden folgende Projekte der Gemeinde Riehen für die 3. Generation des Agglomerationsprogramms angemeldet und auch darin aufgenommen:

Verkehrsprojekte:

- Bahnunterführung Rüchligweg/Hebelschulhaus
- Bahnunterführung Grienbodenweg

Planungen betreffend die Siedlung:

- Überbauung Kohlistieg (bereits realisiert)
- Entwicklung Stettenfeld
- Zentrumsbildung Niederholz (im Rahmen eines Quartierentwicklungsplans)

6. *In welchem Zeitraum werden sie realisiert?*

Für die 3. Generation ist vorgesehen, dass die Bundesmittel für die Verkehrsprojekte ab 2019 freigegeben werden sollen. Die Realisierung müsste dann im Zeitraum von 2019 bis 2022 erfolgen. Vorbehalten bleibt die Bewilligung der dazu benötigten Kredite durch den Einwohnerrat.

Riehen, 30. Oktober 2018

Gemeinderat Riehen